

**Essenz:** **Essenz:** Liebste Kinder, die Reinheit ist euer ursprünglicher Sanskar. Als ihr euch in Ravans Gesellschaft begeben habt, seid ihr unrein geworden. Jetzt geht es darum, wieder rein und Meister der reinen Welt zu werden.

**Frage:** Was ist der Grund für Friedlosigkeit und welche Lösung gibt es dafür?

**Antwort:** Der Grund für Friedlosigkeit ist Unreinheit. Versprecht Gott dem Vater jetzt, dass ihr rein werdet und die Welt rein macht, eure Augen auf tugendhafte Weise benutzt und nicht auf lüsterne Weise schaut, denn nur dann kann die Friedlosigkeit entfernt werden. Ihr Kinder seid Instrumente dafür geworden, Frieden zu erschaffen und darum dürft ihr niemals Friedlosigkeit verbreiten. Bleibt unbedingt friedlich und werdet nicht die Sklaven Mayas.

Om Shanti. Kinder, der Vater ist hier, um euch zu erklären, dass der Gott der Gita auch die Gita gesprochen hat. Er spricht sie einmal in jedem Kreislauf und zieht sich dann zurück. Ihr hört jetzt wieder das gleiche Wissen der Gita vom Gott der Gita und studiert Raja Yoga. Anbeter lesen die geschriebene Gita, lernen sie auswendig und geben den Inhalt dann an ihre Mitmenschen weiter. Dann legen sie ihren Körper ab, inkarnieren wieder und werden Kinder. Dann können sie die Gita jedoch nicht mehr wiedergeben. Der Vater verkündet weiterhin die Versionen der Gita, bis ihr euer Königreich erhaltet. Auch ein weltlicher Lehrer unterrichtet euch solange, bis das Studium beendet ist. Dann könnt ihr Geld für den Lebensunterhalt verdienen, werdet alt, legt euren Körper ab und nehmt einen anderen an. Gewöhnliche Menschen zitieren aus der Gita, aber was nützt das schon? Wenn sie im vorigen Leben die Versionen der Gita erzählt haben, dann können sie das nicht mehr, wenn sie wieder Kinder sind. Erst wenn sie erwachsen sind, werden sie eventuell erneut Gelehrte und können die Gita wiedergeben. Hier kommt der Vater nur einmal im Kreislauf aus dem Land des Friedens und unterrichtet euch. Er sagt: Ich lehre euch Raja Yoga und ziehe Mich dann zurück. Meine Studenten erfahren dann ihre Belohnung. Jetzt verinnerlichen sie, ihren Anstrengungen entsprechend, das Wissen und gehen auf die Reise. Wohin? In die neue Welt. Dieses Studium ist für die neue Welt. Die Menschen wissen nicht, dass die alte Welt endet und die neue Welt jetzt gegründet wird. Ihr wisst, dass ihr Raja Yoga für die neue Welt studiert. Dann werden diese alte Welt und die alten Körper nicht mehr existieren. Seelen sind jedoch unvergänglich. Sie werden wieder rein und leben dann in der reinen Welt bzw. im Nirwana. Es gab einst die neue Welt und ein Königreich der Gottheiten. Nur Gott erschafft die neue Welt, den Himmel. Er etabliert hier und jetzt das eine Dharma der Gottheiten. Er erschafft es nicht durch irgendwelche Gottheiten. Hier leben keine Gottheiten. Darum wird Er ganz sicher das Wissen durch einen Menschen vermitteln, der dann eine Gottheit wird. Nach vielen Wiedergeburten sind die Gottheiten-Seelen jetzt Brahmanen geworden. Kinder, nur ihr kennt dieses Geheimnis. Gott ist unkörperlich und Er erschafft die neue Welt. Dies ist jetzt das Königreich Ravans. Ihr fragt die Menschen, ob sie die unreinen Menschen des Eisernen Zeitalters oder die reinen Menschen des Goldenen Zeitalters sind, aber sie verstehen diese Frage nicht. Der Vater sagt jetzt zu euch Kindern: Ich habe euch auch vor 5.000 Jahren alles erklärt. Ich bin hier, um euch für einen halben Kreislauf lang glücklich zu machen. Dann kommt Ravan und macht euch unglücklich. Es ist ein Spiel, das aus Glück und Leid besteht. Die Dauer des Kreislaufs beträgt 5.000 Jahre und es gibt zwei Hälften. In Ravans Königreich werden alle Menschen körperbewusst und lasterhaft. Ihr versteht das jetzt, aber früher wart auch ihr unwissend. Nur diejenigen, die das in jedem Kreislauf verstehen, verstehen es auch jetzt.

Diejenigen, die keine Gottheiten werden, werden nicht hierherkommen. Ihr pflanzt jetzt den Setzling des Gottheiten-Dharmas. Wenn die Gottheiten-Seelen lasterhaft und vollkommen unrein werden, können sie nicht länger als diejenigen bezeichnet werden, die zum „Baum der Gottheiten“ gehören. Als der Baum neu war, war er vollkommen rein. Wir waren die Blätter daran, die Gottheiten, und wir sind dann die Stufen aus Rajo und Tamo hinabgestiegen. Wir sind jetzt alte und unreine Shudras geworden. In der alten Welt gibt es nur alte Leute. Die Alten müssen jetzt wieder jungt werden. Das Gottheiten-Dharma ist jetzt verschwunden. Der Vater sagt auch: Wenn Religion verleumdet wird... Um welche Religion geht es? Ganz sicher kann man sagen: „Verleumdung des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten.“ Es ist jetzt verschwunden und stattdessen herrscht überall Irreligiosität. Man kann nicht von einer Ausdehnung des Dharmas der Gottheiten sprechen. In Wirklichkeit ist es verschwunden und es ist die Irreligiosität, die sich ausgedehnt hat. Alle anderen Religionen wachsen. Wie sehr hat sich das von der Christus-Seele gegründete Christentum erweitert! Das Gottheiten-Dharma ist jedoch verschwunden. Dadurch, dass die Gottheiten-Seelen unrein wurden, haben sie sich selbst diffamiert.

Es ist nur dieses eine Dharma, das verschwunden ist. Alle anderen Religionen und ihre Anhänger existieren noch. Die Seelen, die zum ewigen Gottheiten-Dharma gehören, sind lasterhaft geworden. Baba sagt. Ich hatte eine reine Welt erschaffen, die dann unrein wurde. Wenn Seelen unrein werden, beleidigen sie sich selbst. Indem sie den Lastern frönen, werden sie unrein und können sich dann nicht mehr als „Gottheiten“ bezeichnen. Der Himmel verwandelt sich in die Hölle. Dort ist niemand mehr rein. Ihr seid sehr unrein geworden. Wenn das geschieht, dann kommt der Vater. Er sagt: Ich hatte euch in wunderschöne Blumen verwandelt und dann hat Ravan euch zu Dornen gemacht. Ihr wurdet unrein. Schaut euch an, was aus euch geworden ist! Ihr betet: „Oh Gott! Komm und mach uns wieder rein!“ Der Vater kommt, um euch wieder satopradhan zu machen, und darum müsst ihr jetzt auch unbedingt rein werden. Helft auch euren Mitmenschen, wieder rein zu werden! Kinder, schaut weiterhin auf euch selbst und überprüft, ob ihr mit allen Tugenden erfüllt seid. Fragt euch: „Sind meine Handlungen wie die der Gottheiten?“ Im Königreich der Gottheiten gab es Frieden in der Welt. Baba sagt: Ich bin gekommen, um euch zu lehren, den Frieden in der Welt zu gründen. Deshalb ist es wichtig, dass ihr selbst friedvoll bleibt. Ich zeige euch den Weg. erinnert euch an Mich und ihr werdet friedvoll werden und in das Land des Friedens gehen. Einige Kinder bleiben friedvoll und zeigen auch ihren Mitmenschen diesen Weg. Andere hingegen verbreiten Friedlosigkeit. Sie verstehen nichts. Sie kommen nach Madhuban, um zu lernen, wie man friedlich wird, aber wenn sie von wieder zu Hause sind, gibt es Streit aufgrund der Unreinheit. Hier versprechen sie: „Baba, ich gehöre Dir allein. Ich möchte die Souveränität der Welt von Dir beanspruchen. Ich werde bestimmt rein und ein Meister der Welt“. Wenn sie zu Hause sind, ziehen Mayas Stürme auf. Es gibt einen Kampf und sie werden Mayas Sklaven. Diejenigen, die erst das Versprechen ablegen, rein zu leben, sie sind dann diejenigen, die Unschuldige angreifen. Weil Maya sie besiegt, vergessen sie ihr Versprechen. Ihr alle habt Gott ein Versprechen gegeben: „Ich werde rein und werde meine Erbschaft in Form der reinen Welt beanspruchen. Ich werde eine gesittete Blickweise entwickeln. Ich werde dem Laster der Lust nicht nachgeben und der lüsternen Blickweise entsagen“. Trotzdem werden viele von Maya, Ravan, besiegt und quälen dann diejenigen, die rein werden möchten. Deshalb heißt es: „Unschuldige werden angegriffen.“ Männer sind stark. Frauen sind nicht so kräftig. Männer ziehen in den Krieg, während Frauen andere Aufgaben haben. Sie kümmern sich um das Zuhause, gebären Kinder und ziehen sie auf. Der Vater erklärt: In der neuen Welt haben Ehepaare nur einen Sohn und eine Tochter und von Lastern ist keine Rede. Hier sagen sogar die Sannyasis manchmal: „Ihr müsst unbedingt einen Sohn haben.“

Wer solche Dinge lehrt, ist doch ein Betrüger, der doppelzünftig redet und völlig verdorbene Ansichten hat. Der Vater sagt: Wozu Kinder in die Welt setzen, wo euch doch die Zerstörung bevorsteht? Alles wird enden. Ich bin gekommen, um die alte Welt zu beenden. Die Sannyasis wissen nichts von der Zerstörung. Der unbegrenzte Vater erklärt euch, dass dieser Umbruch jetzt stattfindet. Eure Kinder werden euch nicht mehr beerben. Ihr denkt, dass eure Familie fortbestehen sollte, aber es wird keine Spur der unreinen Welt mehr zu finden sein. Ihr versteht, dass ihr einst in der reinen Welt gelebt habt. Die Menschen glauben auch daran, dass es in der Vergangenheit eine reine Welt gegeben hat und diese „Paradies“ genannt wurde. Weil sie jedoch vollkommen unrein sind, können sie nichts verstehen. Ihr Blick ist verdorben. Das wird als „Beleidigung der Religion“ bezeichnet. Solche Dinge gibt es im ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten nicht. Jetzt beten die Menschen: „Oh Läuterer, komm! Wir sind unrein und unglücklich!“ Der Vater erklärt: Ich hatte euch geläutert, aber ihr wurdet dann unter Ravans Einfluss unrein. Jetzt gilt es, wieder rein zu werden. Gleichzeitig kommt es zum Kampf gegen Maya. Einige haben sich darum bemüht, ihre Erbschaft vom Vater zu beanspruchen, aber dann haben sie ihr Gesicht beschmutzt. Wie wollen sie so ihre Erbschaft beanspruchen? Der Vater kommt, um euch schön zu machen. Die Gottheiten-Seelen sind in 84 Leben hässlich geworden. Bilder zeigen die Gottheiten mit bläulichen Körpern. Es gibt auch Denkmäler, die ihre schmutzigen Handlungen darstellen. Haben Christen oder Buddhisten ihre Religionsgründer jemals so dargestellt? Gott ist der Spender der Erlösung und der Vater aller Seelen. Die Seelen rufen nach Ihm: „Höchster Vater, Höchste Seele, komm und erlöse uns!“ Shiv Baba ist immer schön und immer rein. Selbst wenn Krishna einen anderen Körper annimmt, ist er noch rein. Nur die Gottheiten werden als „große Seelen“ bezeichnet. Krishna ist eine Gottheit. Jetzt befindet sich die Welt im Eisernen Zeitalter. Wie kann es hier großartige Seelen geben? Shri Krishna war der erste Prinz im Goldenen Zeitalter. Er hatte göttliche Tugenden. Jetzt gibt es keine Gottheiten mehr. Die Weisen und heiligen Männer leben zwar rein, aber sie werden durch das Laster wiedergeboren und müssen wieder Entsagung üben. Die Gottheiten hingegen sind immer rein. Diese Welt hier ist Ravans Königreich. Anbeter zeigen ihn auf ihren Bildern mit zehn Köpfen. Fünf stellen die männlichen und fünf die weiblichen Laster dar. Ihr versteht, dass wir alle die fünf Laster in uns tragen.

Für die Gottheiten gilt das nicht. Ihre Welt ist das Land des Glücks. Wenn Ravan dort auch existierte, wäre es das Land des Leides. Die Menschen sagen, dass die Gottheiten doch auch Kinder haben und dass sie darum auch dem Laster der Lust frönen. Sie verstehen nicht, warum man die Gottheiten als vollständig lasterfrei bezeichnen kann und warum sie angebetet werden. Die Sannyasis haben auch eine Mission. Sie erlauben nur Männern, zu entsagen, und dehnen ihre Mission auf diese Weise aus. Der Vater hingegen erschafft den neuen Familienweg. Er lässt die Ehepaare rein werden. Sie werden dann als Gottheiten in der neuen Welt leben. Baba sagt: Ihr seid nicht hierhergekommen, um Sannyasis zu werden. Ihr seid hier, um Meister der Welt zu werden. Sannyasis werden in Familien geboren und verlassen den Familienweg dann. Eure Sanskars sind die der Reinheit. Ihr seid unrein geworden und darum gilt es jetzt, wieder rein zu werden. Der Vater erschafft jetzt den reinen Ashram des Familienweges. Die reine Welt wird „Goldenes Zeitalter“ genannt und die unreine Welt „Eisernes Zeitalter“. Es gibt hier so viele unreine Seelen. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Wenn die Seelen des Gottheiten-Dharmas unrein geworden sind, wird deren Religion in Bharat verleumdet. Der Vater sagt: Ich hatte euch satopradhan gemacht und dann wurdet ihr unrein und wart zu nichts mehr zu gebrauchen. Wenn das geschieht, muss Ich kommen, um euch zu läutern. Das ist der Kreislauf des Schauspiels, das sich ewig wiederholt. Man braucht göttliche Tugenden, wenn man in den Himmel gehen möchte. Seid niemals ärgerlich. Wenn jemand zornig wird, ist er wie ein Teufel. Ihr benötigt eine

sehr friedvolle Stufe. Wenn ihr wütend seid, sagt man, dass ihr den bösen Geist des Zorns in euch habt. Diejenigen, die irgendwelche bösen Geister in sich tragen, können keine Gottheiten werden. Sie können sich nicht von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandeln. Gottheiten sind lasterfrei. So wie der König und die Königin, so sind auch die Untertanen. Gott, der Vater, kommt und macht euch vollständig lasterfrei. Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Ihr habt dem Vater versprochen, rein zu bleiben. Schützt euch darum vor Mayas Angriffen. Werdet niemals ihre Sklaven. Vergesst nie dieses Versprechen, denn es geht jetzt darum, in die reine Welt zu gehen.

2. Macht eure Stufe äußerst friedvoll, damit ihr Gottheiten werden könnt. Erlaubt keinem bösen Geist, in euch einzutreten. Verinnerlicht göttliche Tugenden.

**Segen:** Mögt ihr sämtliche Hindernisse überwinden, indem ihr euch eurer engelhaften Form bewusst bleibt und unter Babas Baldachin des Schutzes bleibt.

Sobald ihr zu Amrit Vela aufwacht, ruft euch ins Bewusstsein: „Ich bin ein Engel“. Gebt Vater Brahma dieses Geschenk, das er so liebt, und BapDada wird euch jeden Tag zu Amrit Vela in Seinen Armen halten. Ihr erfahrt dann in übersinnlicher Freude, wie ihr in Babas Armen schwingt. Selbst wenn irgendwelche widrigen Situationen oder Hindernisse auftreten, so wird für diejenigen die sich ihrer engelhaften Form bewusst bleiben, der Vater zu einem Schutzschirm. Ihr werdet sämtliche Hindernisse überwinden, indem ihr unter Babas Baldachin bleibt und Seine Liebe erfahrt.

**Slogan:** Eine Seele, die eine Verkörperung des Glücks ist, wird, dank ihrer ursprünglichen Bewusstseinsstufe, mit Leichtigkeit Sieg in widrigen Situationen erlangen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***